

„Feuerblumen und Klassik Open Air 2009“ im Britzer Garten

Spätsommer in Berlin-Britz. Tausende von Menschen strömen aus allen Himmelsrichtungen auf das Erholungsgelände der Bundesgartenschau von 1985. Der Britzer Garten im Süden von Berlin hat zum 11. Mal zu „Feuerblumen und Klassik Oper Air“ eingeladen. Dieses Jahr heißt das Thema „Verdi Zauber“.

Vollgepackt mit Picknickkörben und Campingstühlen, die auf Bollerwagen, mit Sackkarren oder „Rentner-Rollis“ auf das Gelände transportiert werden, erobert das vom Alter sehr gemischte Publikum die beliebte Parkanlage. Der Berliner an sich mag Spektakel dieser Art, wo er auch Bouletten und Sekt mitbringen darf. Das Feuerwerk mit klassischer Musik hat mit 12.000 Zuschauern einen festen Platz im Eventkalender der Berliner gefunden und sich damit neben den anderen großen Feuerwerksspektakeln in der Hauptstadt fest etabliert. Bei herrlichem Sonnenschein eroberten die Feuerwerk- und Klassikfans schon am frühen Nachmittag die Wiese auf der Anhöhe vor der Bühne am See. Die 5.000 Sitzkarteninhaber konnten sich mehr Zeit lassen, da ihre reservierten Stühle direkt vor der Bühne sicher waren. Auf der Wiese war schon kaum noch ein Durchkommen, als ein Platzregen die Besucher überraschte. Der Abend blieb dann trocken und wurde aber etwas kühler, was den hartgesottenen Berlinern aber das Vergnügen nicht verderben konnte. Den Wiesenbesuchern bereitet es alljährlich ein besonderes Vergnügen, dass Rufe nach suchenden Personen auf einmal über die ganze Wiese erklingen. So wird die Wartezeit bis zum Konzertbeginn auch nicht langweilig.

Im Vorprogramm stimmte der Tenor Claudio Martino mit einem Bündel bekannter Klassiker, wie zum Beispiel „O Sole Mio“, die Gäste auf den Abend ein.

Im Hauptprogramm konnte mit „Verdi Zauber“ das Berliner Konzert Orchester mit seinen rund 40 Musikern und der Berliner Konzert Chor mit 40 Mitwirkenden unter Leitung von Jan Olberg seine Magie mit italienischen Opern verströmen lassen. Unterstützt von den wunderbaren Solisten Yvonne-Elisabeth Friedli (Sopran), Daniel Kim (Tenor) und Friederike Meinel (Mezzosopran) gelang es, dass Tausende von Zuhörern sich den wunderbaren Klängen der Ohrwürmer von Nabucco, La Traviata, Aida, Rigoletto und Il Trovatore hingaben. Für die Moderation war als Medienpartner der beliebte Moderator Jürgen Jürgens von radioBERLIN 88,8 auf das Festgelände gekommen. Ein redseliges Mitglied des Chores gab kurzweilige Erläuterungen zu den Hintergründen der Verdi Texte ab. Der Chor durchquerte nach der Pause mit Fackeln zum „Triumphmarsch“ aus Aida die Zuschauerreihen. Die Leistungen aller beteiligten Künstler konnten beeindrucken und fügten sich zu einem runden Gesamtkunstwerk.

Zur Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel wurde mit äußerster zeitlicher Präzision und Synchronisation das festliche Höhenfeuerwerk von der „potsdamer feuerwerk GmbH“ über dem See hinter der offenen Bühne gezündet. Wunderbare Feuerblumen zeichneten den Nachthimmel über dem Britzer Garten. Die Zuschauer hatte viel Spaß und erholsame Stunden und freuen sich auf die 12. Veranstaltung von „Feuerblumen und Klassik Oper Air“ am 21. August 2010. Der Vorverkauf beginnt am 1. Dezember 2009. Dieses Jahr war die Veranstaltung schon Wochen vorher ausverkauft. Daher sollte man nicht zu lange mit dem Kauf der Karten warten, zumal ja auch Weihnachten wieder vor der Tür steht.

Thomas Moser –BerLi-Press (www.berli-press.de) für www.lichtenrade-berlin.de

Der Link zum Britzer Garten: <http://www.gruen-berlin.de/britz/index.php>